

Liebe Gartenfreunde,

Bereits im Januar haben die ersten Frühblüher geblüht. Und jetzt? – Kein richtiger Frühling in Sicht! Vom Schmuddelwetter haben die meisten Menschen genug. So können wir nur hoffen, dass sich der Frühling im März doch bald einstellt und uns mit Sonne erwärmt.

Der **Mitgliedsbeitrag** (26 € Mitgliedsbeitrag bzw. 31 € bei Familienmitgliedschaft und 1 € für Mitglieder mit Haushaltspflichtversicherung) für 2016 wird dieses Jahr am 31. März abgebucht. Bitte auf ein ausreichend gedecktes Konto achten! Rückbuchungskosten gehen zu *Ihren* Lasten!

Ein **Hinweis an unsere Gartenpächter**: Nun beginnt wieder die Pflanzzeit für Bäume und Sträucher: Bitte beachtet die **Gartenordnung**! Neben einem ausreichenden **Grenzabstand** ist auch die Auswahl zu beachten. Nicht erlaubt sind: Nadelbäume, Thuja, Zypressen, Obsthochstämme, Walnüsse, alle Bäume deren natürliche Wuchshöhe 4 m überschreitet, wie z.B. Eberesche (Vogelbeere). Falsch gepflanzte Bäume müssen wieder entfernt werden!

Die UN hat 2016 zum Jahr der Hülsenfrüchte ernannt. Aus diesem Anlass halte ich am  
Donnerstag 17. März um 19.30 Uhr  
im Refektorium des Kapuziners

einen Vortrag über **Hülsenfrüchte weltweit und in unseren Gärten**.

Im Anschluss beraten die Gemeinschaftsgärtner über die Gartenplanung 2016.

Gartenfreunde sind herzlich willkommen. Ich werde den Vortrag aber auch noch im Vereinsheim zu einem späteren Termin halten.

Einen guten Start in die Gartensaison wünscht euch

gez.: Monika Albert

### ***Kübelpflanzen aufwecken***

*Überwinterte Kübelpflanzen beenden im März ihre kühle Ruhephase, in der sie nur wenig Wasser und gar keine Nährstoffe erhalten haben. Jetzt regt sich neues Wachstum und es wird wieder mehr gegossen. Zuvor sollte die oberste Erdschicht gelockert oder durch neue Topferde ersetzt werden. Ab Ende März erhalten Kübelpflanzen Flüssigdünger. Muss umgepflanzt werden, ist jetzt die beste Zeit. Mit dem einsetzenden Wachstum sollten die Pflanzen gründlich durchgeputzt werden. Alte oder vertrocknete Blätter, Stängel oder Wedel werden entfernt, großblättrige Arten von Staub befreit. Bei dieser Gelegenheit kann gleich auf Schädlingsbefall, wie Woll-, Schild-, Schmierläuse oder Spinnmilben kontrolliert werden. Hilft mechanisches Entfernen nicht, sollten Nützlinge oder geeignete chemische Präparate aus dem Fachhandel zum Einsatz kommen. (Bundesverband der Gartenfreunde)*